



2 Aktivitäten

Bedeutung von Natur in Bezug zu Klimaschutz

US
OS

WAS DIE NATUR ALLES FÜR UNS TUT – ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN

Beweggrund

Was die Natur alles für uns Menschen leistet, kann anhand des Konzeptes der Ökosystemleistungen dargestellt werden. Auch für Klimaschutz und Klimawandelanpassung spielen Natur und Biodiversität eine wichtige Rolle. Im Rahmen dieser Aktivität sollen mithilfe der Methode „Brainwriting“ verschiedene Bereiche ausfindig gemacht werden, in denen Natur zu unserem Wohlbefinden beiträgt.

Zeitaufwand ½-1 UE

Ablauf

Als Vorbereitung wird das Konzept bzw. die Definition von Ökosystemleistungen besprochen bzw. erarbeitet.

„Als Ökosystemleistung werden jene Leistungen der Natur bezeichnet, die aufgrund ihres Nutzens zur Wohlfahrt des Menschen beitragen.“

Materialien

Pinnwand, Moderationskärtchen

Online-Variante: Laptops/Smartphones, Zugang Online-Plattform, wie zum Beispiel Padlet

Leitfrage:

Welche Ökosystemleistungen fallen euch ein, die der Menschheit bzw. euch ganz persönlich nutzen?

Die Schüler:innen überlegen und schreiben ihre Ideen dazu auf Moderationskärtchen.

Online-Variante:

Die Schüler:innen schreiben ihre Ideen zu Ökosystemleistungen auf einer Online-Plattform, wie beispielsweise Padlet (<https://de.padlet.com>) oder Miroboard (<https://miro.com/de/>) auf. Die anderen Schüler:innen können die Einträge mit eigenen Ideen und Assoziationen ergänzen



Abschluss

Abschließend können die Ökosystemleistungen gemeinsam besprochen werden. Die einzelnen Moderationskärtchen (bzw. Online-Beiträge) können auch nach verschiedenen Kriterien gruppiert werden (siehe Abbildung Ökosystemleistungen) und Ökosystemleistungen der Natur in Hinblick auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung speziell hervorgehoben bzw. noch ergänzt werden. Interessant ist in diesem

Zusammenhang auch die Diskussion um den Wert von Ökosystemleistungen. Für wie sinnvoll halten es die Schüler:innen Natur oder Leistungen der Natur mit Geld zu bewerten. Was ist beispielsweise eine singende Amsel wert, was eine „grüne Insel“ in der Stadt?

AUF SPURENSUCHE: NATUR & KLIMASCHUTZ IM SCHULUMFELD

Beweggrund

Natur und begrünte Flächen im städtischen bzw. dicht besiedelten Gebiet tragen nicht nur zum Erholungswert, sondern auch zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung bei. Im Zuge dieser Aktivität begeben sich Schüler:innen – bevorzugt in der warmen Jahreszeit – auf Spurensuche nach Natur im Schulumfeld, welche zu einem besseren Klima beiträgt bzw. einen Beitrag zu Klimawandelanpassung leistet.

Zeitaufwand 1 UE

Materialien

Digitalkamera, optional online-Karte

Hintergrundinfo

Durch die Klimaerhitzung kommt es vermehrt zu Extremereignissen wie Starkniederschlägen, Trockenheit oder Hitzewellen. Auch Österreichs Städte und Gemeinden sind durch die Auswirkungen des Klimawandels bereits deutlich betroffen. Insbesondere in dicht bebautem Gebiet wirken sich Hitzewellen negativ auf das Wohlbefinden der Bevölkerung aus. Das Pflanzen von Bäumen, die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen und die Begrünung von Fassaden und Dachflächen sorgen für ein angenehmeres Klima im städtischen Bereich und stellen somit wichtige Klimawandelanpassungs-Maßnahmen dar. So ist es im Schatten eines Baumes im Sommer angenehm kühl, weil an den Blättern Wasser verdunstet und dadurch der Umgebung Wärme entzogen wird. Auch die Bewahrung und Einrichtung von Versickerungs- und Grünflächen kann vor Klimawandelfolgen – in dem Fall bei Starkregenereignissen – schützen.



Abbildung: Begrünte Fassaden und Balkone tragen zum Erholungswert und angenehmerem Klima bei

Abschluss

Im Plenum werden die Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Optional können die gefundenen bzw. erfundenen Stellen auch auf einem online verfügbaren Plan gezeigt werden.

Fotos: pixabay (Bild in der Kopfzeile), Marion Kaar (links) Pixabay (rechts) (Foto Begrünte Fassaden)

Grafiken und Icons: Freepik, padlet, eigene Darstellungen

Klimabündnis Österreich GbmH, Prinz-Eugen-Straße 72, 1040 Wien
Im Auftrag des BMK, Projektleitung Abteilung Allgemeine Klimapolitik
Wien 2022

Ablauf

Die Schüler:innen machen sich in Gruppen im Schulumfeld auf Spurensuche. Wo im Schulumfeld kann Natur vor Klimawandelfolgen schützen? Die Schüler:innen halten beispielsweise Ausschau nach Bäumen, die vor Hitze schützen und Schatten spenden oder nach begrünten Fassaden. Nach Möglichkeit können hier auch die Arten, insbesondere Bäume und Sträucher, bestimmt werden.

Vielleicht gibt es in der Nähe der Schule auch ein natürliches oder renaturiertes Gewässer, das Erfrischung und Lebensraum für diverse Arten bietet. Mithilfe von Smartphones oder Tablets können Fotos von den gefundenen Stellen gemacht werden.

Variante

Zusätzlich oder alternativ zu tatsächlich existierenden Stellen, können auch Ideen für ein klimafreundlicheres und grüneres Schulumfeld visualisiert werden. Dies kann beispielsweise mittels Fotomontage oder durch Zeichnungen und Beschreibungen umgesetzt werden. So kann beispielsweise eine graue Hausfassade virtuell begrünt oder ein Parkplatz in eine kleine Grünoase verwandelt werden.